

	<p>Objekt: Lykien</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18256197</p>
--	--

Beschreibung

Einrieb auf der Rückseite.

Vorderseite: Eber nach l.

Rückseite: Vorderteil eines nach r. liegenden Greifen (protome), die l. Tatze ist erhoben. Im l. F. oben Triskeles. Das Ganze in einem flach vertieften Quadrat.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.74 g; Durchmesser: 16x22 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	470-440 v. Chr.
	wer	
	wo	Lykien
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Zagazig
Verkauft	wann	
	wer	Giovanni Dattari (1853-1923)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stater
- Tier

Literatur

- H. Dressel - K. Regling, Zwei ägyptische Funde altgriechischer Silbermünzen, ZfN 37, 1927, 132 Nr. 247 Taf. 5 (dieses Stück).
- J. Spier, Lycian coins in the 'Deacadrachm hoard', in: I. Carradice (Hrsg.), Coinage and administration in the Athenian and Persian empires. The Ninth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History, April 1986, BAR 343 (Oxford 1987) 32 Taf. 6,1. Vgl. W. Müsseler, Lykische Münzen in europäischen Privatsammlungen (2016) 84 f. Nr. II,30-II,34 (hier abweichende figürliche Rs.-Abb., ca. 470/440 v. Chr.)..